

Datenblatt zur Zahlung der Einspeisevergütung



Anlagenbetreiber

Vorname Name

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Telefon/ Mobil

Email

Fax

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Bankverbindung

Die Stromeinspeisevergütung ist auf folgendes Konto zu zahlen

Kontoinhaber

IBAN (Internationale Kontonummer)

BIC (Internationale Bankleitzahl)

Bank

Wurde zwischen dem Einspeiser und der finanzierenden
Bank eine Abtretung vertraglich vereinbart?

Ja

Nein

falls ja, bitte Vertragsdaten angeben
(Vertrags-Nr, Laufzeit, Name und Anschrift
der Bank, Datum)

Steuer/ Umsatzsteuer

Steuernummer

Es besteht Umsatzsteuerpflicht

Ja

Nein

in Höhe von

Finanzamt

Umsatzsteuer-Id.

Der Gegenstand des Unternehmens lautet

Standort

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Gemarkung (Flur, Flurstück)

Falls es sich um eine Anlagenerweiterung hinter einem bereits vorhandenen, nicht fernauslesbaren Einspeisezähler handelt, bitte folgendes angeben

Zählernummer

Zählerstand

Anlagenleistung

Neu installierte Modulleistung in kWp

Bei Anlagenerweiterung gemäß §9 Abs 3 EEG erhöht sich die Gesamt-Modulleistung auf (kWp)

Einspeisemanagement

In Abhängigkeit von der nach § 9 Abs. 3 EEG ermittelten Gesamt-PV-Modulleistung (Gesamtleistung aller PV-Anlagen auf demselben Grundstück bzw. in unmittelbarer räumlicher Nähe, die innerhalb von zwölf aufeinanderfolgenden Kalendermonaten in Betrieb genommen worden sind) sind über folgende Anforderungen Nachweise erforderlich. Die Regelungen ergeben sich auf Grund § 9 EEG. Sollten die entsprechenden Nachweise nicht erbracht werden, besteht gemäß § 25 EEG kein Vergütungsanspruch.

Umsetzung des Einspeisemanagements
(bitte entsprechenden Nachweis beifügen)

Installation einer technischen Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung bei Netzüberlastung (Einspeisemanagement)

Dauerhafte Begrenzung der maximalen Wirkleistungseinspeisung der Anlage am Netzanschlusspunkt auf 70 % der installierten Gesamt-Modulleistung

Registrierung der Anlage bei Bundesnetzagentur (BNetzA) bzw. im Anlagenregister gem. § 6 EEG

Registrierungsdatum

Hinweis: Erfolgt die BNetzA-Meldung erst nach Inbetriebnahme der Anlage, verringert sich der Vergütungsanspruch für den Zeitraum bis zur Meldung.

Art der Anlage

Die Anlage befindet sich an oder auf einem Gebäude im Sinne von § 51 (2) EEG und das Gebäude steht innerhalb einer Siedlungsstruktur. Trifft dies zu, können Sie mit dem Ausfüllen unter "Inbetriebnahme" fortfahren. Ja

Die Anlage befindet sich im Sinne § 51 (2) nicht in, an oder auf einem Gebäude oder einer Lärmschutzwand. Es handelt sich damit um eine Freiflächenanlage / sonstige Anlage. Ja

Die Anlage erfüllt die Voraussetzungen gemäß §51 (1) Ja

Die Anlage erfüllt nicht die Voraussetzungen gemäß §51 (1) Ja

Die PV-Anlage befindet sich im Sinne von § 51 (3) EEG ...

... außerhalb einer geschlossenen Siedlungsstruktur. Ja

... nicht auf einem Wohngebäude. Ja

... auf einem Gebäude, für das die Übergangsvorschrift gemäß § 51 (3) Nr. 1 zutrifft. Ja

... auf einem neuen dauerhaft genutzten und baurechtlich genehmigten Tierstall. Ja

... auf einem Gebäude, das im räumlich-funktionalen Zusammenhang mit einer nach dem 31.03.2012 errichteten land- oder forstwirtschaftlichen Hofstelle steht. Ja

Bitte die gemäß § 51 EEG erforderlichen Nachweise beifügen!

Inbetriebnahme der Anlage gemäß § 5 Nr. 21 EEG

Hiermit wird bestätigt, dass die Anlage mit einer Modulleistung in Höhe von _____ kWp und einer max. Wechselrichter-Scheinleistung in Höhe von _____ kVA am _____ im Sinne von § 5 Nr. 21 EEG in Betrieb genommen wurde.

An v. g. Datum war die Anlage fest an dem für den dauerhaften Betrieb vorgesehenen Ort und dauerhaft mit dem für die Erzeugung von Wechselstrom erforderlichen Zubehör vollständig installiert.

Anschrift des Anlagenerrichters und
Kontaktdaten des Ansprechpartners

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Anlagenerrichters

Ich bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Anlagenbetreibers